

Bereit für neue Aufgaben: Aus dem Innenstadtforum wird das Städteforum Brandenburg

22.06.2016 Fachinformation

Das 2004 gegründete Innenstadtforum ist mit 40 Mitgliedern die größte kommunale Arbeitsgemeinschaft Brandenburgs, die sich Themen der Stadtentwicklung widmet. Die Mitglieder, darunter 33 Kommunen, nutzen dieses Netzwerk zum fachlichen Austausch, aber auch zur Interessenvertretung und Positionierung zu wichtigen Stadtentwicklungsthemen. Auf der Mitgliederversammlung am 21. Juni 2016 haben die Vertreter eine thematische Neuausrichtung beschlossen, die sich auch in einer Namensänderung widerspiegelt. Beschlossen wurde die Umbenennung in „Städteforum Brandenburg“.



Das Städteforum wird sich auch weiterhin den Themen der Innenstadtstärkung widmen, denn starke Innenstädte sind die Voraussetzung dafür, dass die Städte ihre Rolle als Anker im Raum wahrnehmen können. Darüber hinaus werden künftig auch Themen der sozialen Stadtentwicklung stärker in den Blick genommen. Dazu gehören Fragen der Entwicklung der Bildungsinfrastrukturen oder der sozialen Integration der Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement. Das Städteforum möchte sich damit auch als Netzwerk der 26 am Bund-Länder-Förderprogramm beteiligten Brandenburger Kommunen profilieren. Das Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) unterstützt diesen interkommunalen Fachdialog im Rahmen des Städteforums. Ministerin Kathrin Schneider übergab dem Städteforum im Rahmen der Mitgliederversammlung dafür einen Zuwendungsbescheid über 50.000 Euro. Sie betonte in ihrem Grußwort die Flexibilität des Programms „Soziale Stadt“ und wünschte sich, dass es auch für eine präventive Stadtentwicklung eingesetzt werden kann.

Neben allen Neuigkeiten gab es auf der Mitgliederversammlung jedoch auch Kontinuität an zentraler Stelle: Der seit langem engagierte Vorstand unter dem Vorsitz von Friedhelm

Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde, wurde im Amt bestätigt. Zum Vorstand gehören weiterhin Dr. Wolfgang Schönfelder vom BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. und Helmut Wenzel, Bürgermeister der Stadt Lübbenau / Spreewald. Verstärkt wird er durch Ines Hübner, Bürgermeisterin der Stadt Velten, die sich vor allem für das Netzwerk Soziale Stadt einsetzen möchte.

Für die kommenden Monate wurde ein vielfältiges Arbeitsprogramm beschlossen. Geplant sind zwei dauerhaft angelegte Arbeitskreise zur „Sozialen Stadt“ und zur „Funktionsvielfalt der Innenstädte“ sowie Fachveranstaltungen und Publikationen.

<https://bbu.de/beitraege/bereit-fuer-neue-aufgaben-aus-dem-innenstadtforum-wird-das-staedteforum-brandenburg>